

Medienmitteilung

Moderater Umsatzrückgang: Würth-Gruppe mit Entwicklung unter Corona-Pandemie zufrieden

Der Weltmarktführer für Befestigungs- und Montagetechnik blickt trotz Coronakrise auf ein zufriedenstellendes 1. Halbjahr 2020: Umsatz sinkt leicht um 3,1 Prozent auf 6,9 Milliarden Euro, Anteil E-Business klettert auf rund 20 Prozent.

Die Würth-Gruppe verzeichnet im 1. Halbjahr 2020 einen Umsatz von 6,9 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, währungsbereinigt sind es 2,9 Prozent. Sowohl in Deutschland (-0,5 Prozent) als auch in stärkerem Umfang im Ausland (-4,9 Prozent) waren die Umsätze rückläufig. «Wir sind vor dem Hintergrund der aktuellen Situation einer weltweiten Pandemie mit dieser doch stabilen Entwicklung sehr zufrieden», zeigt sich Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe, erleichtert. «Aufgrund der Systemrelevanz des Handwerks und des bereits in den letzten Jahren erfolgten Aufbaus der digitalen Infrastruktur in unseren Bestell- und Lieferkonzepten waren wir zu jeder Zeit lieferfähig und hatten keine Engpässe.»

Die Würth-Gruppe Schweiz erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2020 einen Umsatz von 474,6 Millionen Euro, was einem Rückgang von 3 Prozent zum Vorjahr entspricht.

WÜRTH-GRUPPE SCHWEIZ

Würth International AG
Aspermontstrasse 1
CH-7004 Chur

Telefon +41 (0)81 558 00 00

Telefax +41 (0)81 558 00 01

www.wuerth-gruppe.ch

E-Business als Stabilitätsfaktor in der Krise

Vor allem die Gesellschaften in den von COVID-19 stark betroffenen Ländern wie Italien, Frankreich und auch Spanien spürten die Auswirkungen. Jedoch konnten trotz der gesamtwirtschaftlich rückläufigen Entwicklung beispielsweise in Frankreich auch mit komplettem Lockdown im Monat April und vielen Restriktionen im Mai grossartige Erfolge im Bereich E-Business erzielt werden. Die strategische Ausrichtung auf die digitalen Kanäle wie Onlineshop, Würth App und E-Procurement führten bei Würth Frankreich im ersten Halbjahr zu einem E-Business Zuwachs von 27,8 Prozent. Der kontaktlosen Beschaffung konnte damit in vollem Umfang Rechnung getragen werden. Die Leistungsfähigkeit und Schlagkraft zieht der Konzern nach wie vor aus seinen drei tragenden Säulen: Multikanalstrategie, Risikostreuung durch die internationale Aufstellung sowie der Diversifikation. Dadurch konnte das Unternehmen seinen Kunden aus Handwerk und Industrie permanent flexible Handlungsfähigkeit während der kompletten Krise garantieren.

Division Bau wächst deutlich

Der Umsatz der Division Bau wuchs weltweit im 1. Halbjahr 2020 durch die anhaltend grosse Nachfrage im Bausektor um 9,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insbesondere das Baustellen-Projekt-Management stellt hierbei einen wesentlichen Wachstumstreiber dar.

Elektrogrosshandel trotz der Krise

Ein starkes Wachstum mit 13,7 Prozent erzielten die Gesellschaften der Geschäftseinheit Elektrogrosshandel. Insbesondere die stabile Lieferfähigkeit und eine im Jahr 2019 getätigte Akquisition in Spanien wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe liegt im 1. Halbjahr 2020 mit 280 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau (2019: 340 Millionen Euro). «Diesen Einschnitt müssen wir hinnehmen. Dennoch sind in Anbetracht der Umstände mit der Entwicklung zufrieden und setzen alle Hebel in Bewegung was Vertriebsaktivitäten und Kostenmanagement angeht, denn dann haben wir diese Krise auch als Chance genutzt», fasst Friedmann zusammen.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden hat sich im 1. Halbjahr 2020 von 78'686 Ende 2019 um 603 auf 78'083 reduziert. Im Aussendienst beschäftigt der Konzern 33'467 Mitarbeitende.

In der Schweiz sind per Ende Juni 2020 1'412 Mitarbeitende bei der Würth-Gruppe tätig, was dem Vorjahreswert entspricht.

Carmen Würth Forum in Künzelsau/D fertiggestellt

Der ebenfalls von David Chipperfield Architects entworfene Erweiterungsbau für das Kultur- und Kongresszentrum Carmen Würth Forum im baden-württembergischen Künzelsau ist fertiggestellt. Der neue Gebäudeflügel ergänzt den Kammermusiksaal und den Grossen Saal auf 5'500 Quadratmetern Gesamtfläche um einen flexibel nutzbaren Konferenzbereich und ein Kunstmuseum, das Museum Würth 2 mit Café und Foyer. Es zeigt Hauptwerke der Moderne und Gegenwart der Sammlung Würth. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG investierte rund 39 Millionen Euro in den Anbau.

Über die Würth-Gruppe Schweiz

In der Schweiz sind 18 Gesellschaften der Würth-Gruppe nebst dem Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial in weiteren Bereichen, wie z.B. IT- und Logistikdienstleistungen, tätig.

Informationen über die Würth-Gruppe Schweiz können unter www.wuerth-gruppe.ch abgerufen werden.

Über die Würth-Gruppe

Mit dem 85. Geburtstag von Reinhold Würth und dem 75-jährigen Bestehen des Unternehmens Würth werden im Jahr 2020 zwei Jubiläen begangen. Am 16. Juli 1945 wird die Schraubenhandlung Adolf Würth ins Handelsregister Künzelsau eingetragen. Die Geschichte des Weltkonzerns beginnt.

Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer in ihrem Kerngeschäft, dem Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Sie besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt über 78'000 Mitarbeitende. Davon sind über 33'000 fest angestellte Verkäufer im Aussendienst.

Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerk und Industrie über 125'000 Produkte: von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie Finanzdienstleistungen. Sie machen rund 40 Prozent des Umsatzes der Würth-Gruppe aus.

Chur, 15. Juli 2020

Kontakt

Andrea Frei, andrea.frei@wurth-international.com

T +41 81 558 00 38

Catia Tschuor, catia-cristina.tschuor@wurth-international.com

T +41 81 558 04 38